

„Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen“

Osterholzer Jäger laden Kinder der Grundschule Heilshorn zum Beobachtungsansitz

Eine Berichterstattung in Text und Bild von Martin Christian Marwede

Garlstedt; Es war 17:15 Uhr als die Jagdhornbläser:innen das Jagdleitsignal „sammeln der Jäger“ in Mitten der Garlstedter Ortschaft erklingen ließen. Eigentlich hätte es besser „sammeln der Kinder“ heißen müssen. Anlass war die Veranstaltung „Abenteuer im Jagdrevier“. Hierzu konnten sich die Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Heilshorn anmelden. Ziel sollte es sein, den Kindern die Möglichkeit zu geben, mit einem Erfahrenen Waidmann oder Waidfrau auf einen spannenden



Beobachtungsansitz zu gehen und die heimische Tierwelt LIVE zu erleben. Ferderführend war hier der

Hegering 5 der Jägerschaft Osterholz e.V. unter der Leitung von Martin Christian Marwede, welcher die Jagdreviere zusammenholte, aus denen die Kinder der Grundschule stammen. Anfang Mai wurde ein Info-Flyer samt Anmeldeformular in den Schulklassen der beiden Jahrgänge verteilt. Bis zum Anmeldeschluss am 01.Juni konnte die Schulleiterin Frau Hennemann ganze 37 ausgefüllte Anmeldebögen dem Hegeringleiter zurückgeben. 58% der Schüler wollten sich die Gelegenheit einmal aus der Jägerperspektive in den Wald zu gehen nicht entgehen lassen. Am Freitag den 30.06.23 war es denn endlich so weit. 34 Kinder kamen gut ausgerüstet mit Rucksack, Fernglas und Trinkflasche auf den Garlstedter Dorfplatz, wo sie durch die Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft standesgemäß begrüßt wurden. Martin Marwede begrüßte offiziell alle Anwesenden Kinder nebst Eltern, die



Ortvorsteherin Marie Jordan und alle Revierinhaber sowie Mitjäger. Nach der Begrüßung verabschiedeten sich die Eltern und die Kinder wurden am Infomobil der Jägerschaft auf den bevorstehenden Ansitz eingestimmt. Den Kindern wurde wissenswertes anhand der dargestellten Präparate erklärt und vorhandene Kenntnisse vertieft. Den Kindern war die

Aufregung förmlich ins Gesicht geschrieben und sie konnten den



Exkurs ins Revier kaum abwarten. Nachdem alle Trinkflaschen gefüllt waren, wurden die Kids in Zweiergruppen immer einem Jäger oder Jägerin zugeteilt. Wie bei einem Manöver rückten die Geländewagen mit den Trupps in die umliegenden Reviere Garlstedt, Heilshorn und Ohlenstedt ab. Zwei Stunden ruhig auf dem Hochsitz sitzen und darauf hoffen, dass sich ein Rehbock oder gar ein Damhirsch blicken lässt stand den Kindern bevor. Für 20:30 Uhr war das

Wiedersehen angesetzt und nacheinander trudelten die Kinder mit ihren Betreuern am Dorfplatz ein. Hoherfreut und voller neuer Eindrücke trafen die Schüler aufeinander und verglichen, wer was und wieviel beobachten konnte. Einige Kinder führten sogar Notiz und

so kam es, dass bis zu dreißig Kreaturen auf dem Zettel niedergeschrieben wurden. Von der Hummel über den Schwarzspecht bis zum Damhirsch war alles dabei. Und da viel frische Luft bekanntermaßen hungrig macht, füllte sich die Schlange am zwischenzeitlich aufgebauten Bratwurststand, der von Jäger Hartmut Schilling mit seiner Frau bestens bedient wurde. Die Versorgung für alle Beteiligten wurde mit 120 Bratwurst und ausreichend Getränken durch die Organisatoren sichergestellt. Um



Um 22:00 Uhr konnten wir die 34 Kinder hochzufrieden, gesund und munter an die Eltern übergeben und erhielten viele positive Worte zum Abschied von den Kindern.

Ich denke die Veranstaltung spricht für sich und im Namen der Jägerschaft Osterholz e.V. bedanke ich mich bei allen, die uns bei der Veranstaltung unterstützt haben, insbesondere bei den Ortszuständigen Revierpächtern für die Stellung ihrer Reviereinrichtungen.

Mit Waidmannsheil

Martin Christian Marwede

Hergeringleiter 5